Jahresbericht 2024



Zwischen Tradition und Wandel

SVGW
Association pour l'eau, le gaz et la chaleur
Associazione per l'acqua, il gas e il calore
Fachverband für Wasser, Gas und Wärme

Inhalt

3 Editorial

4 Jahresrückblick

7 2024 aus Sicht des Direktors

10 Bericht der Revisionsstelle

11 Bilanz

12 Erfolgsrechnung

13 Budget

14 Anhang der Jahresrechnung

17 Geldflussrechnung und Lagebericht

18 Vorstand

19 Führungsteam

20 Impressum

Editorial

«Von IoT bis KI – Bewährtes mit Neuem verbinden»



Der Vorstand hatte 2024 eine wichtige Aufgabe: die Rekrutierung der Nachfolge von Martin Sager. Martin hatte sich entschieden, per Ende 2024 aus dem SVGW auszutreten. Mit Michael Meier konnte der Vorstand eine Führungspersönlichkeit als SVGW-Direktor gewinnen, die zum einen die Kontinuität der Verbandsarbeit sicherstellen und gleichzeitig die Transformation des Verbands zu einer agilen und modernen Organisation weiterführen kann. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass nichts so beständig ist wie der Wandel. Auch die Mitglieder des SVGW sind gefordert, sich an die Veränderungen anzupassen und auf Herausforderungen zu reagieren. Der SVGW will auch in Zukunft seine Mitglieder dabei unterstützen, die Versorgungssicherheit der Bevölkerung in der Schweiz mit Wasser, Gas und Wärme zu gewährleisten. Dazu ist sowohl ein verlässliches Regelwerk notwendig, das den aktuellen Stand der Technik widerspiegelt, als auch eine agile Organisation, die Lösungen zur zunehmenden Trockenheit, zum Ersatz von fossilen Energieträgern oder zum zunehmenden Fachkräftemangel entwickelt und dabei auch Möglichkeiten berücksichtigt, die neue Technologien wie Internet of Things (IoT) oder künstliche Intelligenz (KI) bieten. Ich bin überzeugt, dass es uns gemeinsam mit den Mitgliedern gelingen wird, Bewährtes mit Neuem zu verbinden, und bedanke mich an dieser Stelle bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den Milizmitarbeitenden und allen Mitgliedern für den Einsatz und die geleistete Arbeit im letzten Jahr! Ein spezieller Dank geht an Martin Sager, der sich die letzten 10 Jahre mit grossem Engagement als Direktor für den SVGW eingesetzt hat!

Michele Broggini
Präsident SVGW

Jahresrückblick

CO_2-Fussabdruck im Rohrleitungsbau

Eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern von Querverbunds- und Wasserversorgungsunternehmen aus allen Landesteilen der Schweiz startete mit einem Projekt zur Bestimmung des CO_2-Fussabdrucks im Rohrleitungsbau. Ziel ist es, ein Tool zu entwickeln, mit dem auf einfache Weise die Treibhausgasemissionen des Rohrleitungsbaus berechnet werden können.



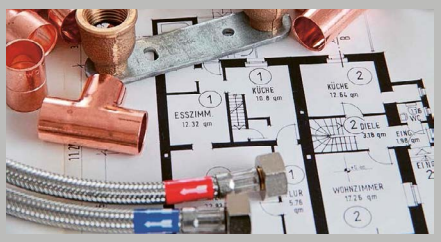
Wasserfachtagung «Trockenheit»



Unter dem Motto «Integrale Lösungen gemeinsam entwickeln» stehen an der Wasserfachtagung des SVGW Lösungsansätze zum Umgang mit Trockenheit und Klimawandel im Zentrum. Ausserdem wurde der Aktionsplan Trockenheit vorgestellt.

Überarbeitetes Gas/Wasser-Regelwerk

Mit der Richtlinie GW1 und dazugehörenden Reglementen GW101, GW102, GW103, GW104 wurden am 1. Mai wichtige Dokumente in Kraft gesetzt. Die Richtlinie und die Reglemente beschäftigen sich mit Installationsarbeiten, Kontrollen und der Zertifizierung von Personen im Bereich Gebäudetechnikanlagen für Gas und Trinkwasser.



Januar **Februar** **März** **April** **Mai** **Juni**

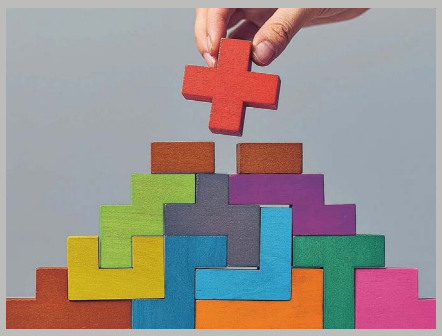
Transformation der Lehrgänge



Die Transformation der SVGW-Lehrgänge zu modernen, modular aufgebauten und an Handlungskompetenzen orientierten Lehrgängen zog auch die Anpassung der Prüfungsformen nach sich. Anfang Jahr stellen die ersten Kandidatinnen und Kandidaten ihre Handlungskompetenz nach der neuen Prüfungsordnung erfolgreich unter Beweis.

Neues Bildungsreglement

Das neue Reglement «Bildungsangebot» des SVGW wird verabschiedet. Es legt die Grundsätze für die Organisation und Durchführung fest und schafft Transparenz über die Abläufe, die Zulassungskriterien und Prüfungsmodalitäten für alle Involvierten und sichert damit die Qualität der Bildungsangebote nachhaltig.



Neuer IKT-Standard für die Gasversorgung



Ein Nachteil der zunehmenden Digitalisierung ist die damit erhöhte Verwundbarkeit. Der revidierte Minimalstandard für die Sicherheit der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Gasversorgung (G1008) geht auf die veränderten Rahmenbedingungen ein und die Bundesverwaltung hat beschlossen, die Empfehlungen Mitte 2025 als bindend zu erklären.

Neue Zertifizierungsdienstleistungen



Der Fernwärmebereich in der Schweiz entwickelt sich sukzessive weiter. Deshalb erweitert der SVGW ab Juli sein Angebot an Zertifizierungsdienstleistungen und bietet auch Produktzertifizierungen im Bereich Wärme/Kälte an. Gleichzeitig gibt es auch Neuerungen bei den Zertifizierungsreglementen im Bereich Wasser.

Fachtagung Fernwärme

Der Ausbau von Wärmenetzen in urbanen Regionen schreitet schnell voran und ist mit hohen Investitionen verbunden. Es gilt also, das investierte Kapital zielgenau einzusetzen. An der SVGW-Fachtagung Fernwärme 2024 stand deshalb die Optimierung in Wärmenetzen im Zentrum.



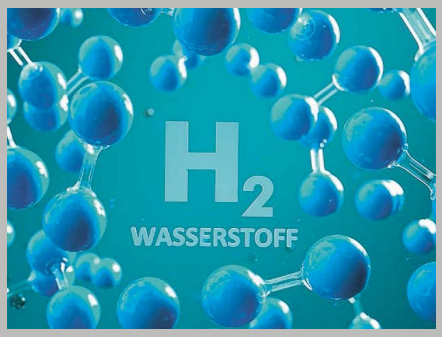
Fachtagung «Daten in der Wasserversorgung»



Neben Vorträgen zu Daten für ein gutes Wasserressourcen- sowie Einzugsgebietsmanagement gab es auch Referate zu Datenmanagement, KI, verschiedenen Datenmodellen und Datensicherheit.
Das Interesse an der breitgefächerten Fachtagung war mit rund 200 Teilnehmenden gross.

Juli | August | September | Oktober | November | Dezember

Fachtagung Wasserstoff



An der Wasserstofffachtagung werden sowhl in- als auch ausländische H_2-Projekte in fortgeschrittener Umsetzungsphase vorgestellt. Auch wenn die grosse Frage, wann und zu welchem Preis Wasserstoff die Schweiz erreichen wird, noch immer offen ist, sendet die Veranstaltung starke und ermutigende Signale an die Branche.

Michael Meier wird neuer SVGW-Direktor

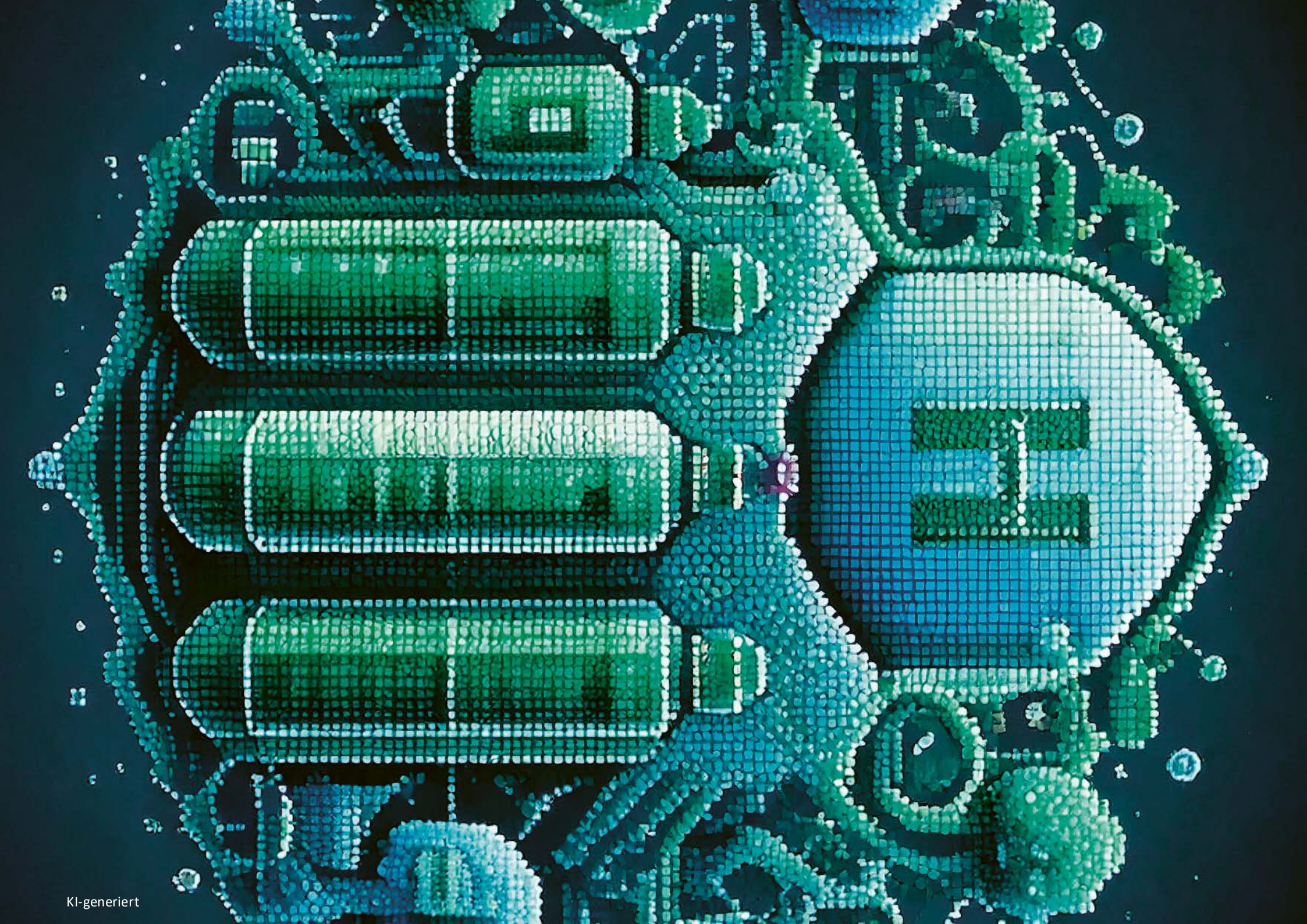
Anfang Oktober gab der Vorstand des SVGW bekannt, dass Michael Meier am 1. Januar 2025 die Stelle als Direktor des SVGW antreten wird.
Er folgt auf Martin Sager, der sich entschieden hat, nach zehn erfolgreichen Jahren von seiner Funktion als Direktor des SVGW zurückzutreten.



«Fachspezialist/in thermische Netze»



Der in diesem Jahr erarbeitete und gut durchdachte neue Lehrgang «Fachspezialist/in thermische Netze» wurde im Dezember finalisiert und steht kurz vor seiner ersten Durchführung am 16. Januar. Ein Ziel des neuen SVGW-Ausbildungsangebotes ist es, dem Fachkräftemangel in der Wärmebranche entgegenzuwirken.



KI-generiert

2024 aus Sicht des Direktors

2024 konnte der SVGW wichtige Arbeiten und Projekte vorantreiben. So hat die Geschäftsstelle des SVGW die Über- und Erarbeitung zahlreicher wichtiger Richtlinien und Merkblätter sowie die Umsetzung der Bildungsstrategie und die Digitalisierung des Regelwerks in Angriff genommen. Gleichzeitig stand das Jahr im Zeichen eines Führungswechsels. Martin Sager hatte sich entschieden, nach 10 Jahren im Amt von seiner Funktion als Direktor des SVGW per Ende 2024 zurückzutreten.

Zwischen Tradition und Wandel

Im Sommer 2024 wurde die Schweiz von einer Serie heftiger Unwetter heimgesucht, die zu Hochwasser, Erdrutschen und Murgängen führten. Diese Ereignisse reihen sich in eine Folge klimatischer Extremjahre ein und zeigen, dass wir auch in der Schweiz vermehrt mit Starkregenereignissen, ausgeprägten Trockenperioden und weiteren Extremwettersituationen rechnen müssen. Dies hat Auswirkungen auf die sichere und nachhaltige Versorgung der Bevölkerung in der Schweiz mit Wasser, Gas und Wärme. Zum einen sind die Wasserversorger direkt von Unwettern und Trockenheit betroffen, zum anderen sind die Energieversorger zunehmend gefordert, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und auf erneuerbare Energieträger umzusteigen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Der SVGW hat daher auch im letzten Jahr im Rahmen von Fachtagungen den Mitgliedern und der Versorgungsbranche als Ganzes Lösungsansätze auf aktuelle Herausforderungen vorgestellt und diskutiert.

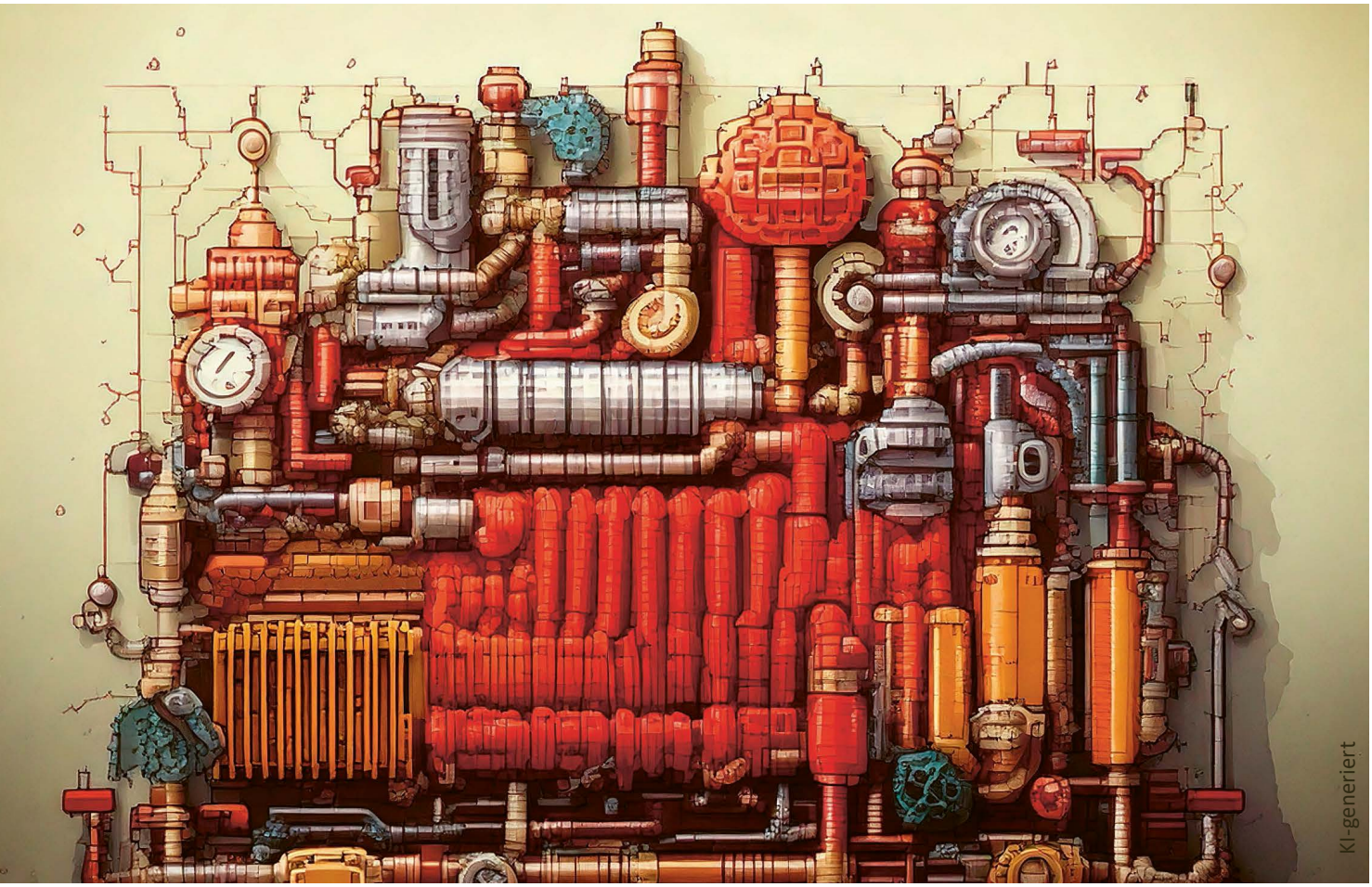
Mit der Überarbeitung des Regelwerks in den Bereichen «Gas» und «Wärme» hat die Geschäftsstelle auch im letzten Jahr gemeinsam mit der Branche an den Grundlagen für den Transport erneuerbarer Gase und den Ausbau der Fernwärme gearbeitet, um den Werken auf technischer Ebene Vorgaben, Empfehlungen und Planungsinstrumente an die Hand zu geben, die einen sicheren Aus-, aber auch den allfälligen Abbau der Infrastruktur ermöglichen.

Ein verlässliches Regelwerk ist unverzichtbar, um die Versorgungsunternehmen dabei zu unterstützen, die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Wasser, Gas und Wärme jederzeit zu gewährleisten. In diesem Sinne steht der SVGW für Tradition. Gleichzeitig gilt es, die neuen Herausforderungen anzugehen und passende Lösungen zu erarbeiten. Dieser Spagat zwischen Tradition und Wandel hat den SVGW in den letzten Jahren geprägt. Es ist auch das Verdienst von Martin Sager, der sich letztes Jahr entschieden hat, nach 10 Jahren als Direktor des SVGW den Führungsstab weiterzugeben, dass der SVGW schon früh die Zeichen der Zeit erkannte und beispielsweise mit der Integration des Bereichs «Wärme» in den Verband und der Erweiterung der Abteilung «Gas» auf erneuerbare Energieträger sowie der Erarbeitung eines Masterplans zum Thema Trockenheit im Bereich «Wasser» dafür sorgte, dass der SVGW seine Mitglieder bei ihrer Transformation zu erneuerbaren Gasen wie Biogas oder Wasserstoff, aber auch der Anpassung der Trinkwasserversorgung an die veränderten klimatischen Bedingungen unterstützen kann.

Digitalisierung des Regelwerks

Mit dem Regelwerk des SVGW reguliert sich die Wasser-, Gas- und Wärmebranche selbst. Damit übernimmt der SVGW gemeinsam mit seinen Mitgliedern eine staatsentlastende Aufgabe in Bereichen, die für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung in der Schweiz zentral sind. Diese wichtige, traditionelle Funktion des Verbandes setzt Kontinuität voraus, um sowohl Investitionssicherheit als auch eine seriöse und gewissenhafte Erarbeitung der anerkannten Regeln der Technik zu gewährleisten. Gleichzeitig muss sich der SVGW wandeln, um sich einem Umfeld anzupassen, das sich rasch verändert.

Exemplarisch für diesen Wandel steht das Projekt zur Digitalisierung des Regelwerks (ReDi). Mit dem Projekt ReDi, das letztes Jahr in die Umsetzungsphase ging, wird der SVGW den gesamten Prozess der Regelwerkserarbeitung von der Erstellung der Inhalte bis zur Distribution und später auch zur Nutzung digitalisieren. Damit erhöht ReDi nicht nur die Effizienz der Regelwerkserstellung, sondern erlaubt auch eine nahtlose digitale Bearbeitung der Regelwerksinhalte, was die manuelle Übertragung von Informationen reduziert und damit eine Fehlerquelle eliminiert. Ausserdem werden künftig Softwareanbieter und anderen Dienstleister die Inhalte des SVGW-Regelwerks für ihre Applikationen lizenzieren und digital verarbeiten können, was neue Formen der Regelwerksnutzung und dessen Integration beispielsweise in elektronische Systemsteuerungslösungen oder digitale Planungsinstrumente ermöglicht. Mit der Durchführung von zahlreichen Workshops mit Mitarbeitenden und Mitgliedern des SVGW, um die Anforderungen an das System festzulegen, sowie der Wahl eines Implementationspartners konnte die Geschäftsstelle im letzten Jahr wichtige Meilensteine im Projekt abschliessen. Für dieses Jahr ist nun die konkrete Umsetzung und Einführung der Werkzeuge für die Regelwerks-


KI-generiert

erstellung geplant. In einem zweiten Schritt wird dann auch ein Nutzerportal folgen.

Interessenvertretung

Mit der Teilnahme an den Vernehmlassungen des Bundes vertritt die SVGW-Geschäftsstelle die Interessen der Schweizer Wasserversorger. So hat der SVGW zu verschiedenen Gesetzes- oder Verordnungsanpassungen Stellung genommen. Besonders erwähnenswert sind dabei Anpassung und Ergänzung des Geoinformationsgesetzes, Änderungen der Abfallverordnung sowie der Pflanzenschutzmittelverordnung, von denen Wasserversorgungen direkt betroffen sind. Gleichzeitig pflegt die Geschäftsstelle den direkten Austausch mit relevanten Behörden. So fand auch erneut ein jährliches Treffen mit Vertretern des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) statt. Ein Fokus der Diskussionen lag dabei auf der Substanzgruppe der PFAS und Trifluoracetate wie auch auf Pestiziden und deren Metaboliten, die für die Wasserversorgungen zunehmend zur Herausforderung werden und in Zukunft vielerorts eine mehrstufige Aufbereitung notwendig machen könnten. Mit der Erarbeitung eines Positionspapiers zum Umgang mit PFAS sowie einem Positionspapier zur Ernährungs-Initiative, die in den nächsten Jahren vors Volk kommen dürfte, hat der SVGW zudem mit den Mitgliedern abgestimmte Positionen erarbeitet, an denen sich Versorgungen und interessierte Gruppen orientieren können.

Wasser

Auch letztes Jahr hat die Geschäftsstelle des SVGW im Bereich Wasser gemeinsam mit den zuständigen Kommissionen und Arbeitsgruppen an zahlreichen Merkblättern, Empfehlungen und Richtlinien gearbeitet. Besonders erwähnenswert ist dabei die W6 zu «Projektierung, Bau und Betrieb von Wasserbehältern» und damit eine zentrale Richtlinie des SVGW. Die W6 war zuletzt 2004 in Kraft gesetzt worden und entsprach nicht mehr in allen Aspekten den Erwartungen und Bedürfnissen der Mitglieder. So waren etwa die Teile «Bauausführung», «Betrieb» und «Instandsetzung» sehr kurz gehalten. Mit der Revision der W6 wurden das Dokument aktualisiert und vor allem die thematischen Lücken geschlossen. Im letzten Jahr konnte die W6 vernehmlasst werden und ist mittlerweile in Kraft. Zudem hat die Geschäftsstelle 2024 erneut eine Vielzahl an Fachtagungen durchgeführt. So fand am 21. März unter dem Motto «Integrale Lösungen gemeinsam entwickeln» eine Wasserfachtagung zum Thema Trockenheit in Biel statt. Gemeinsam wurden Lösungsansätze zum Umgang mit Trockenheit diskutiert. Das Thema ist hochaktuell, da Klimawandel und in der Folge Extremwetterereignisse wie Starkniederschläge, Hochwasser und anhaltende Trockenheit sich auf viele Bereiche unseres Lebens auswirken. Landwirtschaft, Tourismus, Industrie und Private sind dadurch ebenso herausgefordert wie die Wasserversorgung. Entsprechend hat der SVGW-Vorstand Trockenheit und Wassermangel im Zusammenhang mit dem Klimawandel als zentrale Themen identifiziert, welche die SVGW-Geschäftsstelle entsprechend auch im laufenden Jahr weiter beschäftigen werden.

Gas
Zusammen mit den Fachkommissionen des Bereichs Gas wurde letztes Jahr intensiv an der Anpassung des Regelwerks an die neuen Gegebenheiten gearbeitet. Ein wichtiger Schritt in diesem Prozess ist die Integration von Wasserstoff in das Gas-Regelwerk des SVGW. Eine zentrale Grundlage dafür bildet dabei die G13 zur Einspeisung erneuerbarer Gase. Mit der revidierten Ausgabe von 2016 wurden der Geltungsbereich der Richtlinie erweitert und erneuerbarer Wasserstoff sowie erneuerbares Methan aufgenommen. 2024 wurde die G13 nun erneut grundlegend überarbeitet und dabei die Weiterentwicklungen der entsprechenden europäischen Normen integriert.
Für den Transport wasserstoffreicher Gase wurde letztes Jahr zudem die Arbeit an einer neuen Richtlinie unter der Bezeichnung H2 «Wasserstoff-Rohrleitungsanlagen» aufgenommen. Diese Richtlinie soll die Sicherheit und Effizienz beim Transport von Wasserstoff gewährleisten und sich speziell mit den Anforderungen an Rohrleitungsanlagen sowie den zugehörigen Nebenanlagen für den Wasserstofftransport befassen. Auch mit der Thematik der sicheren Stilllegung von Gasleitungen hat sich der SVGW befasst. So wurde die Empfehlung G1012 zur sicheren Ausserbetriebnahme, Stilllegung und Rückbau von Gasrohrleitungsanlagen in Kraft gesetzt. Der SVGW führt als Fachorganisation im Auftrag des Bundes schon seit Längerem die Marktüberwachung von Gasgeräten durch. Anhand von Stichproben wird die Einhaltung des geltenden Produktesicherheitsgesetzes, insbesondere der Gasgeräteverordnung, überprüft und bei einer möglichen Gefährdung der Konsumentinnen und Konsumenten werden entsprechende Massnahmen wie Rückrufe, Sanktionen und Warnungen veranlasst.
Seit dem letzten Jahr ist der SVGW auch für die Marktüberwachung von Gasschweissgeräten zuständig. Dazu wurde das Team «Marktüberwachung» auch personell erweitert und so innert kürzester Zeit das neue Mandat voll integriert.

Wärme
Zwischen Ende September bis Anfang Oktober 2024 fand der zweitägige Kurs «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bereich thermische Netze»



statt. Der Kurs, der sich an Fachleute der Branche richtet, bot praxisnahe Einblicke in die Herausforderungen und Gefahren bei Arbeiten an Fernwärme-, Fernkälte- und Anergienetzen. Solche Arbeiten bergen besondere Risiken, sei es durch Sturzgefahren in Gräben und Schächten, mechanische Gefahren im Tiefbau oder durch den Umgang mit Medien unter hohem Druck und hohen Temperaturen. Der Kurs wird künftig in das Grundmodul des Lehrgangs «Fachspezialist/in thermische Netze» integriert, aber weiterhin einzeln buchbar bleiben. Mit dem Start der Erarbeitung der Richtlinie F8, die den Betrieb und die Instandhaltung thermischer Netze regeln soll, ging im letzten Jahr zudem ein weiteres wichtiges Element des SVGW-Regelwerks in die Umsetzungsphase. Gleichzeitig baut die SVGW-Geschäftsstelle im Bereich Wärme die Bildungsangebote laufend aus. Mit der Entwicklung der Vertiefungsmodule «Projektierung und Bau» sowie «Betrieb und Instandhaltung» wurden im letzten Jahr zwei Module entwickelt, die ein zentraler Bestandteil des langfristigen Plans sind, den eidgenössischen Fachausweis «Fachspezialisten/innen thermischer Netze» zu etablieren. Auch die Fachtagung zum Thema Netzoptimierung stiess bei Versorgungen, Ingenieurbüros und Herstellerfirmen auf grosses Interesse.

Bildung
Um die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit seiner Mitglieder zu sichern, ist es für den SVGW das vorrangige Ziel, Bildungsangebote bereitzustellen, die den betrieblichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen und Entwicklungen sowie den persönlichen Erwartungen und Bedürfnissen der Bildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer Rechnung tragen. Aus diesem Grund arbeitete der SVGW auch 2024 weiter daran, sein Bildungsangebot aktuell, anpassungsfähig, flexibel und leicht zugänglich zu gestalten. Die sich stetig wandelnden wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Einflüsse fordern nicht nur die Branchenakteurinnen und -akteure, sich beruflich weiterzuentwickeln, sondern auch den SVGW als Bildungsanbieter, seine Strategien, Werte und Prozesse an die Bedürfnisse der Mitglieder anzupassen. Im Rahmen der Bildungsstrategie hat die SVGW-Geschäftsstelle im letzten Jahr entsprechend die Modularisierung der Lehrgänge vorangetrieben. Dies erlaubt dem SVGW, Lehrgänge rascher auf veränderte Anforderungen oder neue Erkenntnisse in einem Fachgebiet anzupassen, da sich so einzelne Module unabhängig voneinander weiterentwickeln lassen, was Qualität und Relevanz der Ausbildungsinhalte verbessert.

Fazit
Der vorliegende Jahresbericht zeigt eindrücklich, dass der SVGW auch 2024 gemeinsam mit seinen Mitgliedern im bewährten Milizsystem nicht nur seine Aufgabe erfüllen konnte, Kontinuität in der Selbstregulierung der Branche sicherzustellen, sondern dass es auch gelungen ist, Lösungsansätzen für aktuelle Herausforderungen bereitzustellen. Gleichzeitig muss sich der Verband den veränderten klimatischen und geopolitischen Bedingungen stellen und rasch auf neue Entwicklungen und Erkenntnisse reagieren. Dazu ist die Transformation des Verbandes hin zu einer agilen Organisation notwendig, die auch die Chancen der Digitalisierung nutzt, um die Angebote und Dienstleistungen noch besser auf die Bedürfnisse der Mitglieder auszurichten. Gleichzeitig gilt es, neue Bildungsangebote und -wege zu entwickeln, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Der Verband wird weiterhin zukünftige Chancen und Gefahren frühzeitig antizipieren, um die Versorgungsunternehmen auch in Zukunft bei der Gewährleistung der Versorgungssicherheit zu unterstützen.

Michael Meier, Direktor SVGW

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle PriceWaterhouseCoopers AG hat die Jahresrechnung des SVGW – Fachverband für Wasser, Gas und Wärme, bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2024, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Sie stellt fest, dass die nachfolgende Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Die Revisionsstelle empfiehlt, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Der vollständige Revisionsbericht kann mit untenstehendem QR-Code eingesehen werden.

www.svgw.ch/revisionsbericht2024

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)

Aktiven	2024	2023
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	19’496’044	17’253’205
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500’313	576’094
– Gegenüber Dritten	500’313	576’094
Übrige kurzfristige Forderungen	114’025	42’359
– Gegenüber Dritten	108’796	42’359
– Gegenüber VSG	5’229	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1’173’423	1’080’037
Total Umlaufvermögen	**21’283’806**	**18’951’695**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	987’675	931’443
Sachanlagen	493’735	613’832
Total Anlagevermögen	**1’481’410**	**1’545’275**
Total Aktiven	**22’765’215**	**20’496’970**

Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143’220	233’807
– Gegenüber Dritten	143’220	233’807
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1’029’596	655’067
– Gegenüber Dritten	658’442	323’249
– Gegenüber VSG	0	8’664
– Gegenüber FOWA	371’154	323’154
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	967’498	950’095
Total kurzfristiges Fremdkapital	**2’140’313**	**1’838’970**
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Rückstellungen	16’460’700	14’682’500
Total langfristiges Fremdkapital	**16’460’700**	**14’682’500**
Total Fremdkapital	**18’601’013**	**16’521’470**
Eigenkapital		
Vereinskapital	3’975’500	3’802’740
Jahresgewinn	188’703	172’760
Total Eigenkapital	**4’164’203**	**3’975’500**
Total Passiven	**22’765’215**	**20’496’970**

Erfolgsrechnung

	Ergebnis 2023 | CHF			Ergebnis 2024 | CHF		
	Total	**Gas*/****	**Wasser***	**Total**	**Gas*/****	**Wasser***
Statutarische Beiträge	7’882’945	5’193’290	2’689’655	7’898’782	5’086’036	2’812’746
Externe Beiträge	781’690	594’736	186’953	1’091’422	807’757	283’666
Betriebserträge	6’108’331	2’527’639	3’580’693	6’134’050	2’530’060	3’603’990
Total Betriebsertrag	**14’772’966**	**8’315’665**	**6’457’302**	**15’124’254**	**8’423’852**	**6’700’402**
Personalaufwand	–8’517’163	–5’186’907	–3’330’256	–9’602’307	–5’923’418	–3’678’889
Übriger betrieblicher Aufwand	–5’806’618	–2’849’737	–2’956’881	–5’179’609	–2’342’299	–2’837’310
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	–345’633	–215’730	–129’902	–254’620	–171’340	–83’280
Wertveränderungen Finanzanlagen	41’667	25’000	16’667	73’134	43’881	29’254
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**145’220**	**88’291**	**56’929**	**160’853**	**30’676**	**130’177**
Finanzertrag	25’887	15’532	10’355	97’371	58’423	38’948
Finanzaufwand	–14’030	–8’373	–5’657	–14’515	–8’709	–5’806
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	**157’077**	**95’450**	**61’627**	**243’709**	**80’390**	**163’319**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	56’021	33’613	22’408	8’924	5’354	3’569
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	0	–5’100	–3’060	–2’040
Jahresergebnis vor Steuern	**213’099**	**129’063**	**84’036**	**247’532**	**82’684**	**164’848**
Direkte Steuern	–40’339	–24’203	–16’136	–58’830	–35’298	–23’532
Jahresgewinn	**172’760**	**104’860**	**67’900**	**188’703**	**47’386**	**141’316**

* Unterliegt nicht der Revision durch PwC

** Erträge und Aufwendungen inklusive der Aktivitäten im Bereich Fernwärme

Budget

	Budget 2025* | CHF			Budget 2026 | CHF		
	Total	**Gas****	**Wasser**	**Total**	**Gas****	**Wasser**
Statutarische Beiträge	7’712’000	4’912’000	2’800’000	7’609’000	4’809’000	2’800’000
Externe Beiträge	1’350’000	757’000	593’000	1’350’000	757’000	593’000
Betriebserträge	6’872’000	2’785’000	4’087’000	6’398’000	2’754’000	3’644’000
Total Betriebsertrag	**15’934’000**	**8’454’000**	**7’480’000**	**15’357’000**	**8’320’000**	**7’037’000**
Personalaufwand	–9’930’000	–6’191’000	–3’739’000	–9’943’000	–6’139’000	–3’804’000
Übriger betrieblicher Aufwand	–5’653’000	–2’053’000	–3’600’000	–5’004’000	–1’925’000	–3’079’000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagem	–297’000	–178’000	–119’000	–356’000	–224’000	–132’000
Wertveränderung Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**54’000**	**32’000**	**22’000**	**54’000**	**32’000**	**22’000**
Finanzertrag	10’000	6’000	4’000	10’000	6’000	4’000
Finanzaufwand	–14’000	–8’000	–6’000	–14’000	–8’000	–6’000
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	**50’000**	**30’000**	**20’000**	**50’000**	**30’000**	**20’000**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Steuern	**50’000**	**30’000**	**20’000**	**50’000**	**30’000**	**20’000**
Direkte Steuern	–50’000	–30’000	–20’000	–50’000	–30’000	–20’000
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0

* Budget 2025 gemäss Vorstandssitzung vom 12.09.2024

** Erträge und Aufwendungen inklusive der Aktivitäten im Bereich Fernwärme

Anhang der Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diesen Werten werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 5 % wertberichtigt wird. Die Forderungen bestehen überwiegend gegenüber den Mitgliedern.

Umsatzerfassung
Der Umsatz setzt sich zusammen aus statutarischen Beiträgen, Betriebserträgen und externen Beiträgen. Die Betriebserträge werden insbesondere erwirtschaftet in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Produktezertifizierung und Technisches Inspektorat (TISG).

Sachanlagen und Leasing
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Mobiliar und Einrichtungen	5 und 8 Jahre	20 % und 12,5 % linear
Maschinen und Fahrzeuge	5 Jahre	20 % linear

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

Finanzanlagen
Die Finanzanlage wird zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigung bilanziert.

Anhang der Jahresrechnung

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 52,17 Mitarbeitenden (Vorjahr 52,38).

Sachanlagen	**2024 | CHF**	**2023 | CHF**
Betriebseinrichtungen	449’865	550’681
Labor	43’870	63’151
Total	**493’735**	**613’832**

Rückstellungen	**2024 | CHF**	**2023 | CHF**
Reserve Beitragsschwankungen	1’420’000	1’420’000
Betriebsreserven	12’170’000	11’070’000
Diverse Rückstellungen	2’870’700	2’192’500
Total	**16’460’700**	**14’682’500**
Davon stille Reserven	**14’118’000**	**13’018’000**
Davon kurzfristige Rückstellungen	**0**	**0**

Der positive Geschäftsverlauf ermöglichte eine Zuführung zu den Betriebsreserven in Höhe von 1’100’000 CHF (Vorjahr 1’500’000 CHF).

Übriger betrieblicher Aufwand	**2024 | CHF**	**2023 | CHF**
Betriebsaufwand	2’934’698	3’008’104
Kommunikation und Information	1’921’229	2’501’408
Aufwendungen für Vorstand und Kommissionen	323’682	297’105
Total	**5’179’609**	**5’806’618**

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen
Per 31.12.2024 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung über 175’095 CHF (Vorjahr 0 CHF).

Eventualverbindlichkeiten
Keine

Anhang der Jahresrechnung

Restbetrag der Leasingverpflichtungen
Die Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Objekt	Restlaufzeit (Jahre)	2024 | CHF	2023 | CHF
Miete Schwerzenbach und	Bis 1 Jahr	184’761	182’633
Leasing Kopiergeräte	2–5 Jahre	135’396	316’433
	Über 5 Jahre	0	0
Total		**320’157**	**499’066**

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Mietverträgen.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Reserven
Es wurden keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr 0 CHF).

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung
Der ausserordentliche Ertrag über 8’924 CHF entsteht durch die Rückverteilung der CO_2-Abgabe für das Jahr 2022 sowie die nachträgliche Zahlung aus einer bereits abgeschriebenen Forderung. Der ausserordentliche Aufwand über 5’100 CHF resultiert vor allem aus dem Aufwand für das Inkasso der oben genannten Forderung und einer Nachzahlung aufgrund der AHV-Revision. Im Vorjahr entstand der ausserordentliche Ertrag über 56’021 CHF vor allem durch die Rückvergütung von Mietzinsen und Nebenkosten der Aussenstelle Lausanne aufgrund einer Neuermittlung des Kostenverteilschlüssels (43’591 CHF). Daneben führten die Auflösung des Saldos aus der AHV Abrechnung der Vorjahre, die Rückverteilung der CO_2-Abgabe für das Jahr 2021 und die nachträgliche Zahlung einer bereits ausgebuchten Forderung zu ausserordentlichen Erträgen. Im Jahr 2023 entstand kein ausserordentlicher Aufwand.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten nach Fristigkeit
Es liegen keine langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten vor.

Revisionshonorar
Das Honorar für die Revision 2024 beträgt gemäss Offerte 23’900 CHF
(Vorjahr 23’500 CHF).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Keine

Geldflussrechnung und Lagebericht zum Geschäftsjahr 2024

Geldflussrechnung	2024 | CHF	2023 | CHF
Jahresgewinn (Verlust)	188’703	172’760
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	254’620	345’633
Wertveränderungen Finanzanlagen	–73’134	–41’667
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen	1’778’200	1’316’000
Veränderung kurzfristige Forderungen	4’115	953
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	–93’386	497’177
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	283’941	73’316
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	17’402	–149’280
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**2’360’460**	**2’214’891**
Investitionen in Sachanlagen	–117’620	–174’971
Investition in Finanzanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–117’620**	**–174’971**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**0**
Veränderung flüssige Mittel	**2’242’839**	**2’039’921**
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	**17’253’205**	**15’213’284**
Stand 31.12.	**19’496’044**	**17’253’205**
Veränderung flüssige Mittel (netto)	**2’242’839**	**2’039’921**

Im Geschäftsjahr 2024 gab Martin Sager als Direktor des SVGW seinen Austritt aus dem Verband bekannt. Mit Michael Meier konnte der Vorstand einen passenden Nachfolger rekrutieren. Michael Meier hat die Position als Direktor am 1. Januar 2025 angetreten.

2024 hat die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Vorstand die Verbandsstrategie überarbeitet. Dabei wurde grösstenteils an der bestehenden Strategie festgehalten. Die Geschäftsstelle konzentriert sich weiterhin auf die Kernkompetenzen des SVGW: die Erarbeitung des Regelwerks für Wasser, Gas und Wärme. Die politische Interessenvertretung im Bereich Wasser soll weiter gestärkt werden, um günstige Rahmenbedingungen für die Wasserversorgungen zu gewährleisten.

Die Anpassungen am Datenschutzgesetz (DSG) erforderten 2024 verschiedene Arbeiten beim SVGW. Gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen BDO wurde ein Verfahrensverzeichnis erarbeitet. Die einzelnen Verfahren wurden von BDO bezüglich ihres Risikos beurteilt. Der SVGW hat ausserdem einen Datenschutzbeauftragten bestimmt und plant die Durchführung von Schulungen für die Mitarbeitenden.

Mit der Digitalisierung des SVGW-Regelwerks ging 2024 ein wichtiges Projekt des SVGW in die Umsetzungsphase, was dem Verband in Zukunft neue Vertriebsmöglichkeiten sowie neue Angebote und Zugänge für die Mitglieder eröffnet. Im Bereich Bildung hat der SVGW im letzten Jahr das Grundmodul «Fachspezialist thermische Netze» entwickelt und die Dozierenden rekrutiert. Weiter wurde im Bereich Gas mit der H2 die Erarbeitung einer neuen Richtlinie für reine Wasserstoff Rohrleitungsanlagen und im Bereich Wasser die Überarbeitung einer ganzen Reihe wichtiger Dokument aus dem Regelwerke lanciert.

Der kontinuierliche Rückgang des Gasabsatzes und der Rückbau der Gasinfrastruktur stellen den SVGW in Zukunft vor die Herausforderung, diesen Einnahmenrückgang zu kompensieren. Zum einen erreicht der SVGW mit der Schaffung des Bereichs Fernwärme eine neue Branche und damit neue Mitglieder, zum anderen überarbeitet die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Vorstand das aktuelle Modell für die Berechnung der Mitgliederbeiträge.

Die Anzahl Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 52,17 und liegt damit leicht unter dem Vorjahresniveau. Für 2025 ist die Erhöhung des Personalbestandes in der Marktüberwachung um 0,5 FTE und im Bereich der erneuerbaren Energien um eine FTE geplant.

Der SVGW betreibt keine eigene Forschung und Entwicklung. Über die Forschungsfonds Gas (FOGA, betrieben durch den VSG) und Wasser (FOWA) werden praxisnahe Projekte in enger Zusammenarbeit mit Versorgungsunternehmen begleitet und unterstützt.

Vorstand per 31. Dezember 2024



Michele Broggini, Präsident SVGW
Area Transizione energetica e Acqua
Aziende Industriali di Lugano (AIL) SA



Andreas Hirt, Vizepräsident SVGW
Leiter Bau & Netzservices
Energie Service Biel/Bienne (ESB)
ab Juni 2025:
Andreas Hirt Technology Consulting
(Inhaber)



Pascal Abbet
Direktor
Groupe E Celsius, Granges-Paccot



Jacques Brera
Leiter
Services industriels de Morges



Markus Küng
Leiter Netze
Industrielle Werke Basel (IWB)



Peter Rudin
Senior-Projektleiter HOLINGER AG



Frédéric Schulz
Leiter Bereich Trinkwasser
und Gas
Service Industriels de Genève (SIG)



Michael Sarbach, Vizepräsident SVGW
Geschäftsführer
Regionalwerke AG Baden



Andrea Zinsli, Vizepräsident SVGW
Bereichsleiter Netz
Energie 360° AG, Zürich



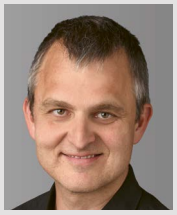
Sébastien Apothéloz
Chef de Service
Service de l'eau Lausanne



Remo Fehr
Leiter
Amt für Natur und Umwelt
Kanton Graubünden, Chur



Martin Roth
Direktor Wasserversorgung Zürich
Stadt Zürich



Michael Schärer
Leiter Gewässerschutz
Bundesamt für Umwelt, Bern

Führungsteam per 31. Dezember 2024

Martin Sager*
Direktor

Rolf Meier*
Vizedirektor, Leiter Bereich Wasser

Diego Modolell*
Vizedirektor, Leiter Bereich Gas und Fernwärme

Christos Bräunle
Leiter Kommunikation und Verlag

Raffaele Domeniconi
Leiter Aussenstelle italienische Schweiz & ICT

Javier Fernandez
Leiter Zertifizierungsstelle Gas/Wasser

Carla Neidhardt
Leiterin Finanzen und Dienste

Laurent Roquier
Leiter Aussenstelle Westschweiz

Cristina Seoane
Leiterin Bildung

* Mitglied der Geschäftsleitung

Mitgliederbestand

per 1. Januar	2021	2022	2023	2024	**2025**
Gasversorgungen	107	107	107	107	**106**
Wasserversorgungen	621	644	660	679	**690**
Fernwärmeversorgungen	11	11	15	16	**17**
Ingenieur- und Industrieunternehmen	387	402	400	416	**428**
Öffentliche Ämter und Institutionen	91	94	96	101	**102**
Einzelmitglieder	121	119	122	113	**110**
Total	1338	1377	1400	1432	**1453**

1453

Der SVGW konnte 2024 erfreulicherweise erneut neue Mitglieder gewinnen. Die meisten der Neumitglieder sind Ingenieur- und Industrieunternehmen, gefolgt von Wasserversorgungen. Bei den Einzelmitgliedern muss ein leichter Rückgang verzeichnet werden.

SVGW
Association pour l’eau, le gaz et la chaleur
Associazione per l’acqua, il gas e il calore
Fachverband für Wasser, Gas und Wärme

Geschäftsstelle
Grütlistrasse 44, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 288 33 33
info@svgw.ch, www.svgw.ch

Aussenstelle Westschweiz
Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tel. 021 310 48 60
lausanne@svgw.ch, www.svgw.ch

Aussenstelle italienische Schweiz
Piazza Indipendenza 7, 6500 Bellinzona
Tel. 091 807 60 40
bellinzona@svgw.ch, www.svgw.ch

Aussenstelle Schwerzenbach
Eschenstrasse 10, Postfach 217, 8603 Schwerzenbach
Tel. 044 806 30 50
info@svgw.ch

© SVGW 2025
Konzept und Redaktion: Kommunikation SVGW

Bilder:
Titelseite: SVGW/KI-generiert
Seite 4: AdobeStock (Januar, März, April, Mai, August)
Seite 6: KI-generiert
Seite 8 KI-generiert
Übrige: SVGW

Druck: ZT Medien AG, Zofingen

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C007938

